



# MEDIENINFORMATION

## Noch bis 30. September für den Ur-Krostitzer Jahresring 2019 bewerben

### Einsendeschluss des mitteldeutschen Historikerpreises verlängert

Die Krostitzer Brauerei gibt auch in diesem Jahr allen Teilnehmern des mitteldeutschen Historikerpreises „Ur-Krostitzer Jahresring“ mehr Zeit für die Einreichung ihrer heimatkundlichen Arbeiten und verlängert den Einsendeschluss bis zum 30. September. Thematisch und formal sind die Geschichtsschreiber jenseits der Profession an keine Vorgaben gebunden, geografisch müssen sich ihre Ausarbeitungen auf Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen oder Südbrandenburg beziehen. Dotiert ist der Wettbewerb mit insgesamt 5.000 Euro.

Viele Heimatkundler unter anderem aus **Sachsen-Anhalt** wollen auch in diesem Jahr die Chance auf den Ur-Krostitzer Jahresring nutzen. Ein **Magdeburger** bewirbt sich mit seiner Arbeit über „Zwei Weltchroniken im Vergleich und deren heutige Nutzung“. Ein Heimatforscher aus dem **Landkreis Wittenberg** reichte seine Arbeit über „Max Alverdes und sein Traum von der „Autostadt Eilenburg““ ein. Eine weitere Arbeit aus dem **Landkreis Jerichower Land** beschäftigt sich mit dem „Flakregiment 52 und die Luftverteidigung Magdeburgs 1933 – 1945“. Auch die „Chronik des Schreiber-Vereins **Bitterfeld**“ liegt der Jury vor.

### Preisverteilung

Der Gesamtsieger des Ur-Krostitzer Jahresrings 2019 erhält ein Preisgeld über 1.500 Euro. Außerdem wird ihm der „Ur-Krostitzer Jahresring 2019“ verliehen – eine goldene Nachbildung des Ringes, den Schwedenkönig Gustav II. Adolf dem Krostitzer Braumeister 1631 als Dank für den „wohlschmeckenden Labetrunk“ schenkte. 3.000 Euro teilen sich die Gewinner von bis zu sechs Themenkategorien, die die Jury anhand der Einsendungen festlegt. Kategorien der letzten Jahre waren zum Beispiel „Ortsgeschichte“, „Wissenschaftsgeschichte“, „Erinnerungskultur“ oder „Biografie“. Diese Einteilung ermöglicht es, thematisch verschiedene Arbeiten besser vergleichen zu können und somit mehrere Hobbyhistoriker für ihre Leistung auszuzeichnen. Für Teilnehmer ab 16 Jahren lobt die Krostitzer Brauerei einen mit 500 Euro dotierten Jugendsonderpreis aus.

---

**Abdruck frei – Belegexemplar erbeten.**

Für weitere Informationen: Radeberger Gruppe KG, c/o Krostitzer Brauerei  
Brauereistr. 12, 04509 Krostitz, Dr. Ines Zekert

Tel.: 034295 7760, Fax: 034295 77666, E-Mail: i.zekert@radeberger-gruppe.de, www.ur-krostitzer.de



# MEDIENINFORMATION

## **Jurymitglieder**

Im 16. Jahr des Wettbewerbs übernimmt Professor Dr. Rudolf Boch den Juryvorsitz von Professor Dr. Manfred Straube. Professor Dr. Rudolf Boch lehrte unter anderem von 1983 bis 1993 als Hochschuldozent für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Bielefeld. Von 1994 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im September 2018 hatte er die Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Technischen Universität Chemnitz inne. In der Jury sitzen außerdem Brauereichef Wolfgang Welter, Katja Rosenbaum, Direktorin des Museums im Schloss Lützen, und Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt. Die Brauerei und das Schloss Lützen verbindet ein historischer Hintergrund: Der schwedische König Gustav II. Adolf, dessen Konterfei die Marke des Krostitzer Bieres ziert, starb 1632 bei der Schlacht von Lützen, einer der Hauptschlachten des Dreißigjährigen Krieges.

## **Teilnahmebedingungen**

Freizeithistoriker reichen ihre Bewerbung bis zum 30. September 2019 bei der Radeberger Gruppe KG, c/o Krostitzer Brauerei, Brauereistraße 12 in 04509 Krostitz, Stichwort „Ur-Krostitzer Jahresring“, ein. Nach vorheriger Absprache ist eine Verlängerung des Einsendeschlusses in Einzelfällen möglich. Die Unterlagen sollten eine komplette maschinengeschriebene Ausarbeitung des untersuchten Projektes, wenn vorhanden eine Bildauswahl (digital oder analog) sowie einen kurzen Lebenslauf enthalten. Da das Material bei der Brauerei oder im Sächsischen Staatsarchiv Leipzig verbleibt, sollten keine Originale zugesendet werden. Auf Wunsch werden die Arbeiten auch zurückgesendet. Alternativ ist die Bewerbung per E-Mail an jahresring@ur-krostitzer.de möglich. Die Arbeiten dürfen nicht älter als fünf Jahre sein. Die Preisverleihung findet voraussichtlich im Dezember dieses Jahres statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Alle Informationen sind außerdem unter [www.ur-krostitzer.de](http://www.ur-krostitzer.de) und in der Online-Enzyklopädie Wikipedia unter dem Stichwort „Ur-Krostitzer Jahresring“ zu finden.

Krostitz, 27. August 2019

---

**Abdruck frei – Belegexemplar erbeten.**

Für weitere Informationen: Radeberger Gruppe KG, c/o Krostitzer Brauerei  
Brauereistr. 12, 04509 Krostitz, Dr. Ines Zekert

Tel.: 034295 7760, Fax: 034295 77666, E-Mail: [i.zekert@radeberger-gruppe.de](mailto:i.zekert@radeberger-gruppe.de), [www.ur-krostitzer.de](http://www.ur-krostitzer.de)